

Einsatzbericht vom 14. April 2023

Großtierrettung

Die FFW Vincenzenbronn wurde am Freitag, dem 14. April 2023 um 7.47 Uhr zu einer Großtierrettung bei einem ortsansässigen Landwirt über Sirene und App alarmiert.

Am Einsatzort angekommen, wurde festgestellt, dass durch ein gebrochenes Element des Spaltenbodens im Milchviehstall mehrere Kühe in den darunterliegenden Güllekanal gestürzt waren. Wie viele Tiere sich unter den Spalten befanden konnte zunächst nicht genau ermittelt werden. Zwei Tiere klemmten zudem in dem gerade einmal 50 cm breiten und ca. 3,0 m langen Spalt fest.

Ein privat verständigter örtlicher Bauunternehmer konnte mittels eines Kranes vom Futtertisch des Stalles aus die beiden Kühe aus dem Spalt heben. Anschließend wurden am Ende des Güllekanales mehrere Spaltenelemente entfernt und dort aus Strohhallen, Paletten und rutschhemmenden Kunststoffplatten eine Rampe gebaut, über die die Kühe den Kanal verlassen sollten.

Hierzu mussten die Tiere jedoch zuerst aus dem Kanal zur Rampe getrieben werden. Da eine Gefahr durch schädliche Gase im ca. 1,6 m hohen Güllekanal nicht gänzlich ausgeschlossen werden konnte, stiegen im Wechsel zwei Trupps der Großhabersdorfer Pressluftatmer mit Wathosen ausgerüstet unter den Spaltenboden, durchsuchten die verzweigten Kanäle und trieben die Tiere vorsichtig in Richtung Ausgang. Das Verlassen des Güllekanales gestaltete sich jedoch schwieriger als angenommen, da die Tiere zunächst Probleme beim Ersteigen der Rampe hatten. Gleichzeitig musste Acht gegeben werden, dass die jeweils ca. 700 kg schweren Milchkühe nicht in Panik gerieten. Schließlich gelang es, sechs Kühe auf diese Weise aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Ein weiteres Tier wurde noch mit dem Kran aus dem Kanal geborgen.

Neben den eigenen Einsatzkräften waren noch die Kameraden aus Großhabersdorf, Fernabrünst und Wendsdorf beteiligt. Außerdem waren Einsatzkräfte der Polizei und des Rettungsdienstes vor Ort. Zwei Großtierärzte überwachten während der gesamten Aktion den ordnungsgemäßen Umgang der Feuerwehrler mit den Tieren und betreuten die geretteten Kühe. Bedauerlicherweise konnten trotz entschlossenen Eingreifens aller Beteiligten zwei der neun betroffenen Milchkühe nur noch tot geborgen werden.

Von besonderem Wert für die Rettung der Milchkühe erwiesen sich aufgrund ihrer Kenntnisse beim Umgang mit Rindern auch die Landwirte unter den Feuerwehrangehörigen.

Warum das Spaltenelement gebrochen war, konnte abschließend nicht geklärt werden, vermutlich war aber Materialermüdung der Grund. Eine Straftat wurde von der Polizei jedoch ausgeschlossen.

Nach ca. 3,5 Stunden wurde der Einsatz schließlich für beendet erklärt.

Von der FFW Vincenzenbronn im Einsatz waren:

Georg Böhm (Kdt.), Rainer Lattwein, Andreas Zill, Michael Krehn und Bernd Satzinger